

Volkswagen Financial Services Overseas

Aktiengesellschaft

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2026

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04** Wirtschaftsbericht
- 09** Chancen- und Risikobericht
- 10** Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 12** Gewinn- und Verlust-
rechnung
- 13** Gesamtergebnisrechnung
- 14** Bilanz
- 15** Eigenkapitalveränderungs-
rechnung
- 16** Kapitalflussrechnung
- 17** Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 35** Versicherung der
gesetzlichen Vertreter
- 36** Personalbericht

Wesentliche Zahlen

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	33.925	31.123
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	20.426	18.795
Händlerfinanzierung	4.414	4.336
Leasinggeschäft	1.335	1.235
Vermietete Vermögenswerte	3.233	2.809
Eigenkapital	4.358	3.865

in Mio. €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Operatives Ergebnis	187	221
Ergebnis vor Steuern	210	233

in %	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapitalquote ¹	12,8	12,4
1 Eigenkapital / Bilanzsumme		

Anzahl	30.06.2026	31.12.2025
Beschäftigte	3.085	2.940
Inland	47	48
Ausland	3.038	2.892

RATING (ZUM 30.06.)	STANDARD & POOR'S			MOODY'S INVESTORS SERVICE			FITCH RATINGS		
	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick
Volkswagen Financial Services Overseas AG	A-2	BBB+	negativ	P-2	Baa1	stabil	F1	A-	negativ

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNS

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2026 angesichts des allgemeinen Marktumfelds als zufriedenstellend.

Im ersten Halbjahr 2026 konnte die Volkswagen Financial Services Overseas AG von einer weiterhin hohen Nachfrage nach automobilen Finanzdienstleistungen profitieren. Die geopolitischen und geoökonomischen Unsicherheiten sowie volatile Energiepreise belasteten indes die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das infolge der geopolitischen Spannungen gestiegene Zinsniveau wirkte sich dabei noch nicht negativ auf den Absatz von Finanzdienstleistungen aus.

Das Neugeschäft (Vertragszugänge) der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 leicht gestiegen. Der Anteil der finanzierten beziehungsweise geleasteten Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen an Kunden des Konzerns (Penetration) lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 23,5 (15,1) %.

Der Vertragsbestand liegt mit 5.109 Tsd. Stück spürbar über dem Wert per 30. Juni 2025 von 4.848 Tsd. Stück.

Das Geschäftsvolumen der Volkswagen Financial Services Overseas AG lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 leicht über dem Niveau des Jahresendes 2025, was im Wesentlichen auf positive Wechselkurseffekte zurückzuführen ist.

Die für die Refinanzierung maßgeblichen Geld- und Kapitalmarktsätze haben sich im ersten Halbjahr mit Beginn der Eskalation im Nahen Osten erhöht. Die Risikoaufschläge (Spreads) waren insgesamt stabil.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 lag das Forderungsvolumen im Gesamtkonzern spürbar über dem Niveau des vorherigen Geschäftsjahresendes bei einem deutlich erhöhten Niveau der Risikovorsorge.

Im Restwertportfolio bewegte sich das Portfoliowachstum (Einheiten) im Gesamtkonzern leicht über dem Niveau des vorherigen Geschäftsjahresendes, im Wesentlichen getrieben durch den Markt Brasilien. Gleichzeitig erhöhten sich die Restwertrisiken leicht.

Die jeweiligen Entwicklungen werden weiterhin engmaschig überwacht.

Das Operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 mit 187 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 setzte die Weltwirtschaft insgesamt ihren Wachstumskurs fort, allerdings mit einer geringeren Dynamik als im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum fiel sowohl bei der Gruppe der fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern im Durchschnitt niedriger aus. Geopolitische und geoökonomische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Ende Februar einsetzenden Eskalation im Nahen Osten, dämpften die Stimmung unter den Marktteilnehmern. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die Preise unter anderem für Rohöl im Verlauf des ersten Halbjahres zeitweise deutlich.

Das Bruttoinlandsprodukt der USA erhöhte sich von Januar bis Juni 2026 mit einer gegenüber dem Vorjahreszeitraum etwas dynamischeren Wachstumsrate. Vor dem Hintergrund der ungewissen Auswirkungen der geo- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen der US-Regierung führte die US-Notenbank ihren seit September 2025 andauernden Lockerungskurs im Berichtszeitraum nicht weiter fort.

In Brasilien wuchs die Wirtschaftsleistung mit einer deutlich niedrigeren Dynamik als in den ersten beiden Quartalen des Vorjahres.

Das Wachstum der chinesischen Wirtschaftsleistung lag über dem weltweiten Durchschnitt, aber unterhalb des Vergleichswerts im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2026 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

Das leasingbasierte Flottengeschäft in der Türkei war im Berichtszeitraum nach wie vor herausfordernd. Zunehmend wirkten sich auch die anhaltenden Spannungen in Nahost negativ auf das Kreditgeschäft aus. Die Nachfrage im Versicherungsgeschäft war stabil.

In Südafrika entwickelte sich der Fahrzeugmarkt im ersten Halbjahr 2026 positiv. Entsprechend blieb auch das Volumen der Finanzierungskäufe auf einem stabilen Niveau, trotz anhaltend hoher Finanzierungskosten. Gebrauchtfahrzeuge waren, nicht zuletzt wegen hoher Preise bei Neufahrzeugen, weiterhin gefragt.

In Nordamerika waren die ersten sechs Monate dieses Jahres durch einen anhaltenden makroökonomischen Druck und Unsicherheiten geprägt. In den USA erreichten die Volumina bei Leasing- und Finanzierungsverträgen sowie bei Versicherungs- und After-Sales-Verträgen annähernd das Niveau des Vorjahres. In Kanada war die Nachfrage nach Leasing- und Finanzierungsverträgen niedriger als im Vorjahreszeitraum, während sie in Mexiko trotz steigendem Wettbewerbsdruck den Vergleichswert übertraf.

In der Region Südamerika stieg die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen im ersten Halbjahr 2026. In Brasilien verbuchte der Finanzdienstleistungsmarkt den Höchststand der letzten zehn Jahre, obwohl auch die Zinsen einen historischen Höchstwert erreichten. In Argentinien konnten sich die Abschlüsse von Finanzdienstleistungsverträgen in einem sich stabilisierenden makroökonomischen Umfeld und trotz politischer Unsicherheiten verbessern.

In China waren die Fahrzeugverkäufe im Zeitraum Januar bis Juni 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig; der Markt war im Wesentlichen von einem anhaltenden Verkaufsdruck, einer zunehmenden Abhängigkeit von Finanzierungsprodukten zur Stützung der Nachfrage sowie einer aktiveren Regulierung, insbesondere bei Elektrofahrzeugen, geprägt. Der Finanzierungsanteil stieg, auch durch intensiven Wettbewerb lokaler Banken. Der japanische Finanzdienstleistungsmarkt zeigte sich im Berichtszeitraum im Übergang zu einem normalisierten Zins- und Regulierungsumfeld stabil. Auch die Kreditvergabe blieb robust. Die Digitalisierung, KI-basierte Prozesse und strengere Governance-Anforderungen prägten weiterhin das Marktumfeld.

In den ersten sechs Monaten 2026 lag das Finanzdienstleistungsgeschäft im Segment Nutzfahrzeuge leicht über dem Vorjahresniveau, im Wesentlichen getrieben durch Volumenwachstum.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Von Januar bis Juni 2026 bewegte sich das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Regionen. Während das Marktvolumen in Westeuropa, Zentral- und Osteuropa, Südamerika und Afrika anstieg, waren Nordamerika, Asien-Pazifik, getrieben durch die Entwicklung in China, und Nahost rückläufig. Der Markt für vollelektrische Fahrzeuge (BEVs) nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu, der Anteil am zugrunde gelegten Gesamtmarktvolumen belief sich auf 15,9 (14,7) %.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen bewegte sich von Januar bis Juni 2026 leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

In der Region Nordamerika sanken die Verkaufszahlen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis 6,35 t) leicht unter den Vorjahreswert. Das Marktvolumen in den USA unterschritt in den ersten sechs Monaten 2026 vor dem Hintergrund der ab April 2025 angehobenen Importzölle und infolge des Auslaufens der staatlichen Förderung von Elektrofahrzeugen zum 30. September 2025 leicht das Niveau des Vorjahreszeitraums, während die Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen stark nachgab. Kanada verfehlte den Vorjahreswert ebenfalls leicht, während Mexiko spürbar über dem Vorjahr lag.

In der Region Südamerika übertraf das Neuzulassungsvolumen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Halbjahr 2026 deutlich den Wert des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhte sich

in Brasilien die Zahl der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr stark, während das Marktvolumen in Argentinien deutlich zurückging.

In der Region Asien-Pazifik bewegte sich das Pkw-Marktvolumen von Januar bis Juni 2026 spürbar unter dem Niveau des Vorjahres. Auf dem chinesischen Pkw-Markt sank die Zahl der Neuzulassungen deutlich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des anhaltend schwachen Konsumklimas, des erwarteten Auslaufens staatlicher Fördermaßnahmen für den Automobilmarkt sowie gestiegener Kraftstoffpreise. Der indische Markt lag deutlich über dem Vorjahresvolumen. In Japan lag das Marktvolumen auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Nachfragevolumen nach leichten Nutzfahrzeugen in der Region Asien-Pazifik bewegte sich im Berichtszeitraum leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In China, dem dominierenden Markt der Region und dem größten Markt weltweit, unterschritt das Zulassungsvolumen spürbar das Niveau des Vorjahres.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t lag in der Berichtsperiode auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres. Weltweit bewegten sich die Lkw-Märkte leicht über dem Vorjahresniveau.

In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) blieben die Neuzulassungen deutlich unter dem Vorjahreswert. In Südamerika sank der Lkw-Markt gegenüber dem Vorjahr leicht. Die Nachfrage in Brasilien, dem größten Markt in dieser Region, lag deutlich unter dem Wert des Vorjahres.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten lag in den ersten sechs Monaten 2026 spürbar über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

In Nordamerika übertraf die Nachfrage nach Bussen das Niveau des Vorjahres spürbar. Das Segment der Schulbusse in den USA und Kanada verzeichnete dabei einen starken Anstieg. In Mexiko hingegen ging die Nachfrage nach Bussen stark gegenüber dem Vorjahreswert zurück. In Südamerika sank die Nachfrage spürbar unter das Vorjahresniveau, insbesondere durch den deutlichen Marktrückgang in Brasilien.

VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Das erste Halbjahr 2026 verlief angesichts des allgemeinen Marktumfelds zufriedenstellend für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis lag mit 187 (221) Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Steuern lag nach Einbeziehung des Ergebnisses aus At Equity bewerteten Anteilen und dem Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen sowie dem sonstigen Finanzergebnis mit 210 (233) Mio. € spürbar unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren lagen mit 1.429 (1.295) Mio. € (+ 10,3 %) deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Überschuss aus Leasinggeschäften stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 15,4 % auf 270 (234) Mio. €. Die Zinsaufwendungen lagen mit 1.046 (913) Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Der Überschuss aus Serviceverträgen lag mit 5 (7) Mio. € stark unter dem Vorjahresniveau.

Mit – 255 (– 205) Mio. € lag die Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken stark über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Provisionsüberschuss lag mit 25 (26) Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen betrug – 40 (– 60) Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 203 (210) Mio. € (– 3,3 %) leicht unter dem Vorjahresniveau.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag mit 4 (47) Mio. € sehr stark unter dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen lag mit 17 (11) Mio. € über dem Niveau des Vorjahres.

Mit den übrigen Ergebniskomponenten ergab sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 126 (144) Mio. €.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

Aktivgeschäft

Die Bilanzsumme der Volkswagen Financial Services Overseas AG erhöhte sich um 2,8 Mrd. € auf 33,9 Mrd. €.

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 30,2 Mrd. € circa 89 % der Konzernbilanzsumme dar.

Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung erhöhte sich um 1,6 Mrd. € auf 20,4 Mrd. € (+ 8,7 %).

Die Zahl der Neuverträge betrug 473 Tsd. (+ 33,6 % gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2025). Der Vertragsbestand stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2025 auf 2.057 Tsd. (+ 4,9 %).

In der Händlerfinanzierung – das sind Forderungen gegenüber Konzernhändlern aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – erhöhte sich das Kreditvolumen auf 4,4 Mrd. € (+ 1,8 %).

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 1,3 Mrd. € spürbar über dem Vorjahresniveau (+ 8,1 %). Die vermieteten Vermögenswerte verzeichneten einen Zuwachs von 0,4 Mrd. € auf 3,2 Mrd. € (+ 15,1 %).

Im Berichtszeitraum wurden 65 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen (– 21,5 %). Zum 30. Juni 2026 befanden sich 209 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand; das entspricht einem Rückgang von 16,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Zum 30. Juni 2026 befanden sich 2.843 Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand (– 0,3 %). Das Neugeschäftsvolumen belief sich auf 594 Tsd. Verträge und lag spürbar unter dem Niveau des ersten Halbjahres 2025 (– 8,9 %).

Mit 41,6 % machten die brasilianischen Gesellschaften den größten Anteil am Vertragsbestand aus.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2026

in Tsd.	Brasilien	Mexiko	China	Australien	Sonstige Gesellschaften ¹	Konzern VW FS Overseas AG
Vertragsbestand	2.126	853	608	181	1.340	5.109
Kundenfinanzierung	762	172	608	150	364	2.057
davon vollkonsolidiert	762	172	608	150	162	1.855
Leasinggeschäft	118	52	–	10	28	209
davon vollkonsolidiert	118	52	–	10	17	198
Service/Versicherung	1.246	629	–	21	948	2.843
davon vollkonsolidiert	1.246	485	–	21	250	2.001
Vertragszugänge	532	161	158	33	248	1.132
Kundenfinanzierung	177	34	158	28	76	473
davon vollkonsolidiert	177	34	158	28	28	425
Leasinggeschäft	48	11	–	2	3	65
davon vollkonsolidiert	48	11	–	2	2	63
Service/Versicherung	307	116	–	3	169	594
davon vollkonsolidiert	307	116	–	3	10	435
in Mio. €						
Forderungen an Kunden aus						
Kundenfinanzierung	8.577	2.078	4.222	3.293	2.256	20.426
Händlerfinanzierung	218	926	855	1.858	557	4.414
Leasinggeschäft	186	758	–	106	284	1.335
Vermietete Vermögenswerte	2.621	172	–	84	355	3.233
Investitionen ²	631	12	–	20	67	730
Operatives Ergebnis	55	94	20	32	–13	187
in %						
Penetration ³	48,8	43,8	14,1	45,5	29,0	23,5
davon vollkonsolidiert	48,8	43,8	14,1	45,5	44,1	23,3

1 Die Sonstigen Gesellschaften beinhalten die Märkte Japan, Korea, Taiwan sowie bezogen auf die Vertragszahlen und die Penetration die Märkte Argentinien, Chile, Kolumbien, Südafrika und Türkei. Ferner werden hier die Holdinggesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG sowie Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

2 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge.

Passivgeschäft

Wesentliche Posten der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 14,7 Mrd. € (+ 9,2 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 3,9 Mrd. € (+ 4,0 %) sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 9,6 Mrd. € (+ 10,3 %).

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 441 Mio. € blieb auch im Berichtszeitraum unverändert. Das IFRS-Eigenkapital betrug 4,4 (3,9) Mrd. €. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 33,9 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 12,8 %.

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 bis auf den Umgang mit dem Beteiligungsrisiko keine wesentlichen Änderungen.

Vor dem Hintergrund des insgesamt begrenzten Risikoumfangs von Minderheitsbeteiligungen sowie der Tatsache, dass die Risiken von Mehrheitsbeteiligungen in den einzelnen substanziellen Risikoarten, zum Beispiel Kreditrisiko, bereits Berücksichtigung finden, wird das Beteiligungsrisiko nicht mehr als eigenständige substanzielle Risikoart betrachtet.

Prognosebericht

Unseren Planungen für das Jahr 2026 liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 geringeren Dynamik wachsen wird. Risiken in Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Eskalation im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Gruppe der Schwellenländer im Durchschnitt eine niedrigere Dynamik aufweisen werden als in 2025.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Preisen und einer sinkenden Verfügbarkeit von Material und Energie führen sowie eine Neubewertung bestehender Ressourcenallokationen erforderlich machen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2026 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Auf den Märkten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (bis 6,35 t) in Nordamerika insgesamt sowie in den USA rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen leicht unterhalb des Vorjahres. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Neuzulassungen auf den südamerikanischen Märkten 2026 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt deutlich steigen wird. Die Märkte für Pkw in der Region Asien-Pazifik werden 2026 voraussichtlich spürbar unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres.

Wir erwarten für 2026, dass die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen werden, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen. Auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2026 mit einer Nachfrage, die spürbar unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird, mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2026 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – weiterhin eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Vor dem Hintergrund deutlich rückläufiger Marktvolumina in China rechnet der Volkswagen Konzern damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2026 um – 7,0 bis – 3,0 % zurückgehen werden.

Unsicherheiten ergeben sich insbesondere aus dem konjunkturellen Umfeld, in Bezug auf Beschränkungen im internationalen Handel und geopolitische Spannungen, einer steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Rohstoff-, Energie- und Devisenmärkten sowie aus sich ändernden Anforderungen aus emissionsbezogenen Regulierungen.

Die Penetration wird voraussichtlich deutlich über und die Vertragszugänge werden voraussichtlich spürbar über Vorjahr liegen. In diesem Zusammenhang wird sich der Vertragsbestand zum Jahresende deutlich über Vorjahr bewegen. Für das Geschäftsvolumen wird erwartet, dass aufgrund von Wechselkurseffekten dieses spürbar über Vorjahr liegen wird. Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2026 wird insgesamt ein Operatives Ergebnis spürbar unter Vorjahr erwartet.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung und die Eigenkapitalausstattung im Jahr 2026 führen voraussichtlich zu einem Return on Equity stark unter Vorjahr. Die Overhead-Ratio wird in 2026 deutlich über Vorjahr erwartet.

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen bei den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		1.429	1.295	10,3
Erträge aus Leasinggeschäften		825	663	24,4
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		–555	–429	29,4
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	270	234	15,4
Zinsaufwendungen		–1.046	–913	14,6
Erträge aus Serviceverträgen		82	66	24,2
Aufwendungen aus Serviceverträgen		–77	–59	30,5
Überschuss aus Serviceverträgen	2	5	7	–28,6
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		–255	–205	24,4
Provisionserträge		110	84	31,0
Provisionsaufwendungen		–85	–59	44,1
Provisionsüberschuss		25	26	–3,8
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		–40	–60	–33,3
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		–4	–1	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3	–203	–210	–3,3
Sonstige betriebliche Erträge		42	83	–49,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–38	–36	5,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis		4	47	–91,5
Operatives Ergebnis		187	221	–15,4
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen		17	11	54,5
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		3	0	X
Sonstiges Finanzergebnis		4	2	100,0
Ergebnis vor Steuern		210	233	–9,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		–85	–89	–4,5
Ergebnis nach Steuern		126	144	–12,5
Minderheitenanteile am Ergebnis nach Steuern ¹		1	3	–66,7
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern ¹		124	141	–12,1
Der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		–31	–10	X

¹ Aufgrund eines technischen Fehlers wurde die Darstellung der Anteile am Ergebnis nach Steuern nicht korrekt ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Ergebnis nach Steuern	126	144
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen		
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	0	0
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	0	0
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	0	0
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten nach Steuern	–	–
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	0	0
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	321	–301
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	321	–301
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	321	–301
Sicherungsgeschäfte		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)	35	–63
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)	–21	–4
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	15	–67
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	–7	24
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	8	–42
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	–	–
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern	–	–
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	–	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern	–	–
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus At Equity bewerteten Anteilen nach Steuern	21	–17
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	350	–360
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	357	–385
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	–7	24
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	350	–360
Gesamtergebnis	475	–216
Minderheitenanteile am Gesamtergebnis	7	0
Anteile der Volkswagen AG am Gesamtergebnis	468	–216

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Aktiva				
Barreserve		106	84	26,2
Forderungen an Kreditinstitute		1.146	1.316	-12,9
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		20.426	18.795	8,7
Händlerfinanzierung		4.414	4.336	1,8
Leasinggeschäft		1.335	1.235	8,1
sonstigen Forderungen		743	375	98,1
Forderungen an Kunden gesamt		26.917	24.740	8,8
Derivative Finanzinstrumente		112	109	2,8
Wertpapiere		0	0	0,0
At Equity bewertete Anteile		141	103	36,9
Übrige Finanzanlagen		112	110	1,8
Immaterielle Vermögenswerte	4	230	212	8,5
Sachanlagen	4	36	40	-10,0
Vermietete Vermögenswerte	4	3.233	2.809	15,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		8	5	60,0
Aktive latente Steuern		552	507	8,9
Ertragsteueransprüche		210	145	44,8
Sonstige Aktiva		1.122	944	18,9
Gesamt		33.925	31.123	9,0

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.673	13.436	9,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3.884	3.733	4,0
Verbriefte Verbindlichkeiten		9.558	8.667	10,3
Derivative Finanzinstrumente		169	82	X
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		10	10	0,0
Sonstige Rückstellungen		116	116	0,0
Passive latente Steuern		252	211	19,4
Ertragsteuerverpflichtungen		254	208	22,1
Sonstige Passiva		558	701	-20,4
Nachrangkapital		93	94	-1,1
Eigenkapital		4.358	3.865	12,8
Gezeichnetes Kapital		441	441	-
Kapitalrücklage		2	2	-
Gewinnrücklagen		4.587	4.432	3,5
Übrige Rücklagen		-780	-1.124	-30,6
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital		108	113	-4,4
Gesamt		33.925	31.123	9,0

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	ÜBRIGE RÜCKLAGEN									Summe Eigenkapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Sicherungsgeschäfte		Eigen- und Fremd- kapital- instrumente	At Equity bewertete Anteile	Anteile von Minderheiten	
					Cashflow- Hedges (OCI I)	Abgegrenzte Kosten der Sicherungs- beziehung (OCI II)				
Stand 01.01.2025	441	2	4.265	-889	43	-	-	24	103	3.990
Ergebnis nach Steuern	-	-	141	-	-	-	-	-	3	144
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	0	-301	-39	-	-	-17	-3	-360
Gesamtergebnis	-	-	141	-301	-39	-	-	-17	0	-216
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen¹	-	-	10	-	-	-	-	-	12	22
Stand am 30.06.2025	441	2	4.416	-1.189	4	-	-	6	115	3.795
Stand am 01.01.2026	441	2	4.432	-1.143	4	-	-	16	113	3.865
Ergebnis nach Steuern	-	-	124	-	-	-	-	-	1	126
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	0	311	12	-	-	21	6	350
Gesamtergebnis	-	-	124	311	12	-	-	21	7	475
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen¹	-	-	31	-	-	-	-	-	-12	18
Stand am 30.06.2026	441	2	4.587	-832	15	-	-	37	108	4.358

1 Enthält den der Volkswagen AG bei Verlustübernahme/Gewinnabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehenden Ergebnisanteil.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Ergebnis vor Steuern	210	233
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	286	220
Veränderung der Rückstellungen	-8	11
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	38	141
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	1	-3
Zinsergebnis und Dividendenerträge	-458	-455
Sonstige Anpassungen	0	2
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	-5	6
Veränderung der Forderungen an Kunden	-755	140
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-372	-290
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-99	-132
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	386	-1.119
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	458	219
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	348	331
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-49	57
Erhaltene Zinsen	1.500	1.367
Erhaltene Dividenden	3	0
Gezahlte Zinsen	-1.045	-912
Ertragsteuerzahlungen	-224	-77
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	216	-260
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen	-1	-11
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	0	3
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-12	-7
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13	-15
Gezahlte Dividenden	-12	-
Gewinnabführung an/Verlustübernahme durch die Volkswagen AG	-401	-207
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	-9	78
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-1	-4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-423	-132
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	1.390	1.455
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	216	-260
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-13	-15
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-423	-132
Effekte aus Wechselkursveränderungen	66	-27
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	1.235	1.021

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 30. Juni 2026

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft (VW FS Overseas AG) besteht in der Rechtsform der Aktiengesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 3790) eingetragen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der Muttergesellschaft VW FS Overseas AG. Zwischen der Volkswagen AG und der VW FS Overseas AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die VW FS Overseas AG ist zum Stichtag des Konzern-Zwischenabschlusses nicht kapitalmarktorientiert i.S.d. § 264d HGB und hat nicht den Status eines Unternehmens von öffentlichem Interesse gemäß § 316a HGB. Einer Pflicht zur Erstellung eines Halbjahresfinanzberichts gemäß § 115 Abs. 1 WpHG unterliegt die VW FS Overseas AG zum Stichtag nicht. Die Erstellung und Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts wird dennoch freiwillig vorgenommen.

Die VW FS Overseas AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 gemäß § 315e Abs. 3 HGB freiwillig unter Anwendung der IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Betragsangaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. €), soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS

Am 9. April 2024 veröffentlichte das IASB den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“, der am 13. Februar 2026 zur Anwendung in der EU übernommen wurde. Die Erstanwendung von IFRS 18 für den Konzernabschluss der VW FS Overseas AG erfolgt für das Geschäftsjahr, das am 1. Januar 2027 beginnt.

Die Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu den fünf Kategorien in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt u.a. auf Grundlage der durch IFRS 18 definierten Hauptgeschäftstätigkeiten. Gemäß der aktuellen Konzeption der Umsetzung weist die VW FS Overseas AG voraussichtlich Hauptgeschäftstätigkeiten in den Bereichen Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte auf. Diese voraussichtliche Feststellung steht allerdings unter dem Vorbehalt weiterer Konkretisierungen, insbesondere durch noch ausstehende IFRS IC-Entscheidungen. Sie würde dazu führen, dass die Aufwendungen und Erträge dieser Hauptgeschäftstätigkeiten in der Kategorie Operativ und somit analog der bestehenden Darstellung innerhalb des Operativen Ergebnisses in der Gewinn- und

Verlustrechnung ausgewiesen werden. Änderungen in der Darstellung von Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden daher – auf Grundlage des aktuellen Umsetzungsstands und vorbehaltlich weiterer Konkretisierungen zur Auslegung von IFRS 18 – nur in ausgewählten Fällen erwartet. Zu den erwarteten Änderungen zählen u.a. die künftige Darstellung von Aufwendungen und Erträgen im Zusammenhang mit Finanzinvestitionen in Immobilien in der Kategorie Investition und die künftige Darstellung von Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten in der Kategorie Finanzierung. Wesentliche Auswirkungen auf finanzielle Leistungsindikatoren, z.B. auf das Operative Ergebnis, aus der Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu Kategorien erwartet die VW FS Overseas AG auf Grundlage der bestehenden Auslegung von IFRS 18 und des aktuellen Umsetzungsstands daher nicht. In Einzelfällen wird die Umsetzung von IFRS 18 voraussichtlich zu Ergänzungen und zu Bezeichnungsänderungen bei GuV-Posten im Vergleich zur bestehenden Darstellung führen. Unter anderem, da die Gewinn- und Verlustrechnung der VW FS Overseas AG bereits eine Zwischensumme Operatives Ergebnis enthält, werden keine Anpassungen an bestehenden Zwischensummen erwartet.

In der Kapitalflussrechnung führt u.a. die voraussichtliche Feststellung der Hauptgeschäftstätigkeit Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte dazu, dass im Wesentlichen analog der bestehenden Darstellung Zahlungsströme aus erhaltenen und gezahlten Zinsen voraussichtlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt werden.

Zudem wird eine Ausweitung bestehender Angaben auf Grundlage der neuen Vorschriften aus IFRS 18 erwartet. Eine eventuelle Ergänzung von Angaben zu ggf. bestehenden Management-Defined-Performance-Measures wird zurzeit noch untersucht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen weiterer neuer und geänderter Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2025 ist im Internet unter www.vwfs-overseas.com/gbvwfso25 abrufbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die VW FS Overseas AG hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen im Inland von 4,30 % (31.12.2025: 4,20 %) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen sowie der darauf entfallenden latenten Steuern und der im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Verluste bei Pensionsrückstellungen.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2025 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2025 veröffentlicht.

Konzernkreis

Neben der VW FS Overseas AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einschließlich strukturierter Unternehmen einbezogen, die die VW FS Overseas AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Das ist der Fall, wenn die VW FS Overseas AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten

über das potenzielle Tochterunternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem potenziellen Tochterunternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Im Berichtszeitraum gab es die folgenden Veränderungen im Konzernkreis:

Das nicht vollkonsolidierte Tochterunternehmen Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A., Santiago de Chile, hat die Gesellschaft Porsche Volkswagen Administradora de Negocios S.p.A., Santiago de Chile, gegründet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird die 100 %-Tochtergesellschaft nicht vollkonsolidiert.

Der Konzern der VW FS Overseas AG hält über die vollkonsolidierte Gesellschaft Simple Way Locações e Serviços S.A., São Paulo, 60 % der Anteile an der brasilianischen Gesellschaft LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador, und übt damit Beherrschung über die vollkonsolidierte Gesellschaft aus. Im Berichtszeitraum wurden die bislang von Minderheitsgesellschaftern gehaltenen 40 % Anteile an einen anderen Minderheitsgesellschafter veräußert. Im Rahmen der Transaktion wurden die Minderheitenanteile von Stammaktien in Vorzugsaktien mit kumulativen Dividendenansprüchen umgewandelt. Im Konzern der VW FS Overseas AG werden die Minderheitenanteile am Ergebnis nach Steuern deshalb nun auf Basis der Vorzugsdividenden nach IFRS 10.B95 ermittelt. Die Transaktion hatte keinen Einfluss auf die Beherrschung der Gesellschaft.

Die beschriebenen Veränderungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VW FS Overseas AG Konzerns.

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	379	316
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing	71	72
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	368	269
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	7	6
Erträge aus Leasinggeschäften	825	663
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	-150	-140
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Leasinggeschäften	-390	-277
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	-14	-12
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	-555	-429
Gesamt	270	234

2. Überschuss aus Serviceverträgen

Von den gesamten Erträgen aus Serviceverträgen wurden im ersten Halbjahr 82 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 66 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern, erfasst.

3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Personalaufwand	-78	-69
Sachaufwendungen	-96	-116
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	-10	-3
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-15	-17
Sonstige Steuern	-4	-5
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	0	0
Gesamt	-203	-210

4. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte:

Mio. €	Nettobuchwert 01.01.2026	Zugänge/ Änderung Konsolidie- rungskreis	Abgänge/Übrige Bewegungen ¹	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2026
Immaterielle Vermögenswerte	212	10	-18	10	230
Sachanlagen	40	3	2	5	36
Vermietete Vermögenswerte	2.809	813	239	150	3.233

¹ Die übrigen Bewegungen resultieren aus Wechselkurseffekten, Umbuchungen und Zuschreibungen.

5. Klassen von Finanzinstrumenten

Im VW FS Overseas AG Konzern werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet
- > Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEM ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE IN SICHERUNGSBEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGSKATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZINSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva												
Barreserve	106	84	106	84	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.146	1.316	1.146	1.316	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	26.917	24.740	25.476	23.491	107	14	–	–	1.335	1.235	0	0
Derivative Finanzinstrumente	112	109	–	–	25	8	87	100	–	–	–	–
Wertpapiere	0	0	–	–	0	0	–	–	–	–	–	–
At Equity bewertete Anteile	141	103	–	–	–	–	–	–	–	–	141	103
Übrige Finanzanlagen	112	110	–	–	–	–	–	–	–	–	112	110
Ertragsteueransprüche	210	145	–	–	–	–	–	–	–	–	210	145
Sonstige Aktiva	1.122	944	203	116	–	–	–	–	–	–	918	829
Gesamt	29.866	27.552	26.931	25.007	132	22	87	100	1.335	1.235	1.381	1.187
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.673	13.436	14.673	13.436	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.884	3.733	3.768	3.651	–	–	–	–	25	24	90	57
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.558	8.667	9.558	8.667	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	169	82	–	–	36	22	133	60	–	–	–	–
Ertragsteuerpflichtungen	254	208	–	–	–	–	–	–	–	–	254	208
Sonstige Passiva	558	701	351	452	–	–	–	–	–	–	207	249
Nachrangkapital	93	94	93	94	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	29.190	26.922	28.443	26.301	36	22	133	60	25	24	552	514

Die Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)“ beinhaltet Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 688 Mio. € (31.12.2025: 398 Mio. €).

6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden der Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht 2025.

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten gezeigt, für die ein Preis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

Die Fair Values von Forderungen an Kunden werden der Stufe 3 zugeordnet, da für die Fair-Value-Ermittlung nicht am Markt beobachtbare Parameter berücksichtigt werden.

Umgliederungen zwischen den Stufen waren in der Zwischenberichtsperiode sowie in der Vorjahresvergleichsperiode nicht erforderlich.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in die dreistufige Hierarchie nach Klassen:

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kunden	–	–	–	–	107	14
Derivative Finanzinstrumente	–	–	25	8	–	–
Wertpapiere	–	–	–	–	0	0
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	87	100	–	–
Gesamt	–	–	112	109	107	14
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	36	22	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	133	60	–	–
Gesamt	–	–	169	82	–	–

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Forderungen an Kunden in der Bewertungsstufe 3 dargestellt:

Mio. €	2026	2025
Stand am 01.01.	14	49
Währungsänderungen	1	–3
Änderung Konsolidierungskreis	–	–
Bestandsveränderungen	90	–16
Erfolgswirksame Bewertungen	2	1
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
Stand am 30.06.	107	31

Die erfolgswirksamen Bewertungen der Forderungen in Höhe von 2 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) werden im GuV-Posten Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst. Von den erfolgswirksam erfassten Bewertungen entfielen 2 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) auf zum Bilanzstichtag gehaltene Forderungen an Kunden.

Die für den Fair Value der Forderungen an Kunden maßgebliche Risikovariablen sind risikoadjustierte Zinssätze. Mittels einer Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der risikoadjustierten Zinssätze auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert.

Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2026 um 100 Basispunkte höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 0 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) niedriger ausgefallen. Wenn die

risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2026 um 100 Basispunkte niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 0 Mio. € (Vorjahr: 1 Mio. €) höher ausgefallen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt:

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kunden	107	14	107	14	–	–
Derivative Finanzinstrumente	25	8	25	8	–	–
Wertpapiere	0	0	0	0	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	106	84	106	84	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.146	1.316	1.146	1.316	–	–
Forderungen an Kunden	25.646	23.574	25.476	23.491	170	83
Sonstige Aktiva	203	116	203	116	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	87	100	87	100	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet						
Forderungen an Kunden	1.474	1.371	1.335	1.235	140	136
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	36	22	36	22	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.632	13.405	14.673	13.436	–41	–31
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.763	3.650	3.768	3.651	–5	–1
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.540	8.686	9.558	8.667	–18	18
Sonstige Passiva	351	452	351	452	–	–
Nachrangkapital	90	90	93	94	–3	–4
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	133	60	133	60	–	–

Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird durch die Veränderungen der Bonität des Kreditnehmers sowie der Marktkonditionen des jeweiligen Kreditprodukts zwischen Zusage- und Bewertungszeitpunkt bestimmt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zeitraums zwischen Zusage und Inanspruchnahme und des variablen, an den Marktzinssatz gebundenen Zinssatzes haben die Marktkonditionen nur einen deutlich untergeordneten Einfluss. Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird somit im Wesentlichen aus der Veränderung der Bonität des Kreditnehmers, die im Rahmen der Ermittlung von erwarteten Kreditverlusten aus unwiderruflichen Kreditzusagen ermittelt und als Verbindlichkeit in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) in den Sonstigen Passiva ausgewiesen wird, bestimmt. Auch der Fair Value von Finanzgarantien entspricht im Wesentlichen der Höhe der erwarteten Kreditverluste und wird als Verbindlichkeit in Höhe von 0 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) in den Sonstigen Passiva ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

7. Segmentberichterstattung

Die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente folgt der internen Steuerung und Berichterstattung im VW FS Overseas AG Konzern. Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet. Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Die interne Steuerung folgt der geografischen Aufteilung auf Marktbasis. Die geografischen Märkte Brasilien, China, Mexiko sowie Australien stellen die berichtspflichtigen Segmente gemäß IFRS 8 dar. Es findet eine Zusammenfassung von Tochtergesellschaften im VW FS Overseas AG Konzern innerhalb dieser Segmente statt. Alle weiteren Gesellschaften, welche geografischen Märkten zuordenbar sind, werden als Sonstige Segmente zusammengefasst.

Gesellschaften, welche keinem geografischen Markt zugeordnet sind, werden in der Überleitung erfasst. Selbige beinhaltet die Holding VW FS Overseas AG und die Holdinggesellschaft in den Niederlanden. In der internen Berichterstattung wird durch diese Darstellung eine Trennung zwischen Marktleistung und typischen Holdingfunktionen gewährleistet. In der Überleitung werden zusätzlich Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten berücksichtigt.

Sofern vorhanden, werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumenten, latenter Steueransprüche, Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie Rechten aus Versicherungsverträgen ausgewiesen.

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2026:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026							Konzern
	Brasilien	China	Mexiko	Australien	Sonstige Segmente	Summe Segmente	Überleitung	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	812	135	193	181	61	1.383	47	1.429
Intersegmentäre Erträge aus Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	511	–	175	33	105	825	–	825
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	–	–	3	–	1	4	–	4
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–327	–	–112	–24	–92	–555	–	–555
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–4	–	–3	–	–	–8	–	–8
Überschuss aus Leasinggeschäften	185	–	63	9	14	270	–	270
Zinsaufwendungen	–727	–28	–116	–125	–26	–1.021	–25	–1.046
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	74	–	8	1	–	82	–	82
davon zeitraumbezogene Erträge	–	–	–	–	–	–	–	–
davon zeitpunktbezogene Erträge	74	–	8	1	–	82	–	82
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–65	–	–11	–	–	–77	–	–77
Überschuss aus Serviceverträgen	8	–	–4	1	–	5	–	5
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–155	–45	–39	–10	–2	–252	–3	–255
Provisionserträge mit externen Dritten	58	19	27	1	4	110	–	110
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–
Provisionsaufwendungen	–42	–17	–8	–	–10	–78	–6	–85
Provisionsüberschuss	16	2	19	1	–6	31	–6	25
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–81	–44	–25	–22	–18	–190	–13	–203
davon Sonstige Abschreibungen	–6	–4	–1	–1	–2	–15	–	–15
Operatives Ergebnis	55	20	94	32	25	225	–38	187

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2025:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025							Konzern
	Brasilien	China	Mexiko	Australien	Sonstige Segmente	Summe Segmente	Überleitung	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	651	164	182	171	68	1.238	57	1.295
Intersegmentäre Erträge aus Zinserträgen aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	–	–	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	351	1	162	23	126	663	–	663
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	–	–	2	–	1	2	–	2
Intersegmentäre Erträge aus Leasinggeschäften	–	–	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–209	–1	–90	–20	–109	–429	–	–429
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–7	–	–2	–3	–1	–13	–	–13
Überschuss aus Leasinggeschäften	142	–	72	4	18	234	–	234
Zinsaufwendungen	–577	–36	–126	–123	–27	–888	–25	–913
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	57	–	9	–	–	66	–	66
davon zeitraumbezogene Erträge	–	–	–	–	–	–	–	–
davon zeitpunktbezogene Erträge	57	–	9	–	–	66	–	66
Intersegmentäre Erträge aus Serviceverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–48	–	–11	–	–	–59	–	–59
Überschuss aus Serviceverträgen	9	–	–2	–	–	7	–	7
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–126	–31	–38	–9	–	–203	–2	–205
Provisionserträge mit externen Dritten	46	5	28	–	5	84	–	84
Intersegmentäre Provisionserträge	–	–	–	–	–	–	–	–
Provisionsaufwendungen	–25	–4	–8	–1	–15	–52	–6	–59
Provisionsüberschuss	21	1	19	–	–10	32	–6	26
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–75	–43	–35	–19	–24	–196	–13	–210
davon Sonstige Abschreibungen	–5	–8	–1	–1	–2	–17	–	–17
Operatives Ergebnis	95	55	75	23	33	281	–61	221

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte.

Informationen zu den wesentlichen Produkten (Kredit- und Leasinggeschäft) ergeben sich direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach geografischen Märkten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026			
	Brasilien	China	Mexiko	Australien
Langfristige Vermögenswerte	3.392	147	46	94
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	631	–	12	20

Mio. €	01.01. – 30.06.2025			
	Brasilien	China	Mexiko	Australien
Langfristige Vermögenswerte	2.534	73	77	101
Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten	436	–	10	38

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Überleitung auf die Konzernerträge, das Operative Ergebnis sowie auf das Ergebnis vor Steuern wird in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Segmenterträge	2.399	2.051
Sonstige Gesellschaften	58	68
Konsolidierung	–12	–10
Konzernerträge	2.446	2.108
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	225	281
Sonstige Gesellschaften	–42	–46
Ergebnisbeitrag intern einbezogener Unternehmen	–	–10
Konsolidierung zwischen Geschäftssegmenten	4	–4
Operatives Ergebnis	187	221
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	17	11
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	3	–
Sonstiges Finanzergebnis	4	2
Ergebnis vor Steuern	210	233

Sonstige Erläuterungen

8. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der VW FS Overseas AG dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Der Zahlungsmittelbestand umfasst sowohl den gesamten Bilanzposten Barreserve, der im Wesentlichen Guthaben bei ausländischen Zentralnotenbanken enthält, als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute sowie Forderungen an Kunden aus sonstigen Forderungen.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Konsolidierungskreisänderung nicht zahlungswirksam sind und ausgesondert werden.

9. Außerbilanzielle Verpflichtungen

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten bestehen in Höhe von 425 Mio. € (31.12.2025: 367 Mio. €) aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit ertragsteuerlichen und sonstigen steuerlichen Sachverhalten, bei denen die Voraussetzungen einer Rückstellungsbildung gemäß IAS 12 bzw. IAS 37 nicht vorliegen. Nach einer Analyse der einzelnen in den Eventualverbindlichkeiten berücksichtigten Sachverhalte wird davon ausgegangen, dass die Offenlegung weiterer Detailinformationen zu einzelnen Verfahren, Rechtsstreitigkeiten oder Rechtsrisiken den Verlauf der Verfahren ernsthaft beeinträchtigen kann.

Die VW FS Overseas AG haftet darüber hinaus als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung des Teilbetriebs Europa zur Aufnahme an die Volkswagen Financial Services AG (zu diesem Zeitpunkt als Volkswagen Financial Services Europe AG firmierend) gemäß §133 Abs. 1 S. 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger VW FS Overseas AG begründeten Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der VW FS Overseas AG begründet und nicht mit dem Teilbetrieb Europa auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen wurden, sind im Konzern der VW FS Overseas AG bilanziell erfasst und bleiben für die Bestimmung von Eventualverbindlichkeiten unberücksichtigt. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der VW FS Overseas AG begründet, mit der Abspaltung des Teilbetriebs Europa übertragen und zum Abschlussstichtag in der Volkswagen Financial Services AG verblieben sind, werden für die Bestimmung der Eventualverbindlichkeiten betrachtet. Die gesamtschuldnerische Haftung der VW FS Overseas AG ist gemäß §133 Abs. 3 S. 2 UmwG auf den beizulegenden Zeitwert des Nettoaktivvermögens (Teilbetrieb Overseas), das der VW FS Overseas AG nach Abspaltung der Geschäftsanteile an der Volkswagen Leasing GmbH sowie nach Abspaltung des Teilbetriebs Europa zugeordnet wurde, als Haftungsobergrenze begrenzt. Daraus resultieren Eventualverbindlichkeiten im Konzern der VW FS Overseas AG in Höhe von 3.942 Mio. €. Für den nicht wahrscheinlichen Fall einer Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung bestehen mögliche Erstattungsansprüche gegenüber der Volkswagen Financial Services AG in gleicher Höhe.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	bis 30.06.2027	01.07.2027 – 30.06.2031	ab 01.07.2031	30.06.2026
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
immaterielle Vermögenswerte	1	–	–	1
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	486	–	–	486
Miet- und Leasingverträgen	5	2	–	7
Übrige finanzielle Verpflichtungen	0	–	–	0

Es wird mit der Inanspruchnahme der unwiderruflichen Kreditzusagen gerechnet.

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	2026	2027 – 2030	ab 2031	31.12.2025
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
immaterielle Vermögenswerte	0	–	–	0
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	396	–	–	396
Miet- und Leasingverträgen	4	2	–	6
Übrige finanzielle Verpflichtungen	0	–	–	0

10. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der VW FS Overseas AG beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die VW FS Overseas AG ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Person der VW FS Overseas AG stehen.

Die Volkswagen AG, Wolfsburg, ist alleinige Gesellschafterin der VW FS Overseas AG. Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 8. Januar 2026 am 31. Dezember 2025 über 20,00 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der VW FS Overseas AG. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats

bestellen darf (Entsendungsrecht). Zwischen der Alleinaktionärin Volkswagen AG und der VW FS Overseas AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen den Gesellschaften des Konzerns der VW FS Overseas AG Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungs- und Leasinggeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Gesellschaften des Konzerns der VW FS Overseas AG zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Spalte „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt. Weiterhin wurden von der Volkswagen AG sowie deren Tochtergesellschaften Sicherheiten zugunsten der VW FS Overseas AG im Rahmen des operativen Geschäfts gestellt.

Zur Unterstützung von Verkaufsförderungsaktionen erhalten die Gesellschaften des VW FS Overseas AG Konzerns finanzielle Zuschüsse von den Produktions- und Importeursgesellschaften des Volkswagen Konzerns.

In der Spalte „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ sind im Wesentlichen Erträge aus Leasinggeschäften enthalten.

Die Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierten Unternehmen der VW FS Overseas AG beziehen sich im Wesentlichen auf die Bereitstellung von Refinanzierungsmitteln und die Erbringung von Dienstleistungen. Als Maßstab für diese Geschäftsbeziehungen werden grundsätzlich marktübliche Konditionen, z.B. im Rahmen von Kostenaufschlagsverfahren für die Erbringung von Dienstleistungen, angewendet.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt. In den Tabellen kommen für Aktiv- und Passivposten Bilanzstichtagskurse, für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung gewichtete Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung.

Mio. €	ZINSERTRÄGE 1. HALBJAHR		ZINSAUFWENDUNGEN 1. HALBJAHR		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Aufsichtsrat	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstand	–	–	–	–	–	–	–	–
Volkswagen AG	5	11	–5	0	–	–	1	4
Porsche SE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	31	36	–98	–107	115	131	90	79
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	0	0	0	0	3	–	15	14
Gemeinschaftsunternehmen	42	45	–	–	–	0	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–	–

Mio. €	WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN							
	FORDERUNGEN GEGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER			
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aufsichtsrat	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorstand	–	–	–	–	–	–	–	–
Volkswagen AG	44	6	–	–	–	–	580	858
Porsche SE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen	508	271	–	–	–	–	3.248	3.486
Nicht konsolidierte Tochter- gesellschaften	2	2	–	–	–	–	206	9
Gemeinschaftsunternehmen	289	296	–	–	–	–	0	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–	–

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend, aber nicht direkt der VW FS Overseas AG zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand umfassen die entsprechenden Personenkreise der VW FS Overseas AG sowie der Konzernmutter Volkswagen AG. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

Die VW FS Overseas AG hat weder im ersten Halbjahr 2026 noch im ersten Halbjahr 2025 Kapitaleinlagen von der Volkswagen AG erhalten. Die VW FS Overseas AG sowie ihre Tochtergesellschaften haben Kapitaleinlagen in Höhe von 3 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €) bei nahestehenden Personen erbracht.

Mitglieder des Vorstands bzw. des Aufsichtsrats der VW FS Overseas AG sind Mitglieder in Vorständen und Aufsichtsräten von anderen Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen die VW FS Overseas AG zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abwickelt. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Im ersten Halbjahr 2026 sind an nahestehende Personen im Rahmen der Händlerfinanzierung bankübliche kurzfristige Kredite in Höhe von durchschnittlich 40 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 47 Mio. €) gewährt worden.

11. Organe der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Vorstand setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

DR. WOLF STEFAN SPECHT (AB 01.03.2026)

Vorsitzender des Vorstands
Front Office und Unternehmenssteuerung
Regionen China, Südamerika, Mexiko, International

PATRICK WELTER

Back Office und Finanzen
Risikomanagement

Ferner gehörte nachfolgende Person im Berichtszeitraum dem Vorstand an:

Kai Vogler (bis 31.01.2026)

Der Aufsichtsrat setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

ANTHONY BANDMANN (AB 01.01.2026)

Vorsitz (ab 06.01.2026)
Vorstandsvorsitz der Volkswagen Financial Services AG

ANTONIO VIDAL TOST (AB 16.04.2026)

Stellvertretender Vorsitzender (ab 25.06.2026)
Head of Business and Wholesale Steering der Volkswagen AG

TORSTEN BECHSTÄDT

Leiter Aufsichtsratsangelegenheiten der Vorsitzenden des Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

ULRICH FEUEREIS

Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

MITGLIEDER DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Ulrich Feuereis (Vorsitz)
Anthony Bandmann (ab 01.01.2026)
Torsten Bechstädt

MITGLIEDER DES KREDITAUSSCHUSSES

Anthony Bandmann (Vorsitz) (ab 05.03.2026)
Ulrich Feuereis
Antonio Vidal Tost (ab 25.06.2026)
Torsten Bechstädt (Stellvertretendes Mitglied)

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegeben.

Braunschweig, 17. Juli 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, den 17. Juli 2026

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand



Dr. Wolf Stefan Specht



Patrick Welter

Personalbericht

Zum 30. Juni 2026 waren 3.085 Mitarbeitende (31. Dezember 2025: 2.940) bei der Volkswagen Financial Services Overseas Gruppe beschäftigt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtung sind 246 Beschäftigte der nicht konsolidierten Gesellschaft Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla, Mexiko, in den Belegschaftszahlen ausgewiesen.

HERAUSGEBER

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs-overseas.com
www.vwfs-overseas.com

INVESTOR RELATIONS

investor-relations@vwfs-overseas.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs-overseas.com/hyfrvwfso26> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung keine geschlechterspezifischen Formulierungen verwenden. Die gewählte Form steht stellvertretend für alle Geschlechter.